

Wichtige WhatsApp-Einstellungen zur eigenen Sicherheit

WhatsApp ist für viele Senioren das digitale Tor zur Familie und zu Freunden – quasi das moderne Kaffeekränzchen. Damit die Nutzung Freude macht und sicher bleibt, habe ich hier die wichtigsten Empfehlungen zusammengestellt.

1. Sicherheit geht vor: Den „Enkeltrick“ erkennen

Leider sind Betrüger auch digital unterwegs. Das wichtigste Gebot lautet: Misstrauen bei unbekanntem Nummern.

- Der Klassiker: Jemand schreibt: „Hallo Oma/Opa, das ist meine neue Nummer, mein Handy ist kaputt.“ Meist folgt kurz darauf eine Bitte um Geld für eine „dringende Rechnung“.
- Die goldene Regel: Erst die Person auf der alten, bekannten Nummer anrufen oder persönlich nachfragen. Niemals Geld aufgrund einer WhatsApp-Nachricht überweisen.
- Zwei-Faktor-Authentifizierung: Aktivieren Sie in den Einstellungen unter Konto > Verifizierung in zwei Schritten einen PIN. Das macht es Hackern fast unmöglich, das Konto zu stehlen.

2. Den Komfort erhöhen: Einstellungen für die Augen

Nicht jedes Smartphone-Display ist von Haus aus gut lesbar. Man kann WhatsApp aber „seniorengerecht“ trimmen:

- Schriftgröße anpassen: In den WhatsApp-Einstellungen unter Chats > Schriftgröße auf „Groß“ stellen. (Zusätzlich kann man dies auch in den allgemeinen Handy-Einstellungen für das gesamte System tun).
- Dunkelmodus (Dark Mode): Viele finden weiße Schrift auf dunklem Grund (unter Chats > Design) angenehmer für die Augen, da es weniger blendet.

3. Ordnung halten: Speicherplatz und Nerven schonen

Bilder von Enkeln sind toll, aber 50 „Guten Morgen“-Bildchen pro Woche verstopfen den Speicher und die Galerie.

- Automatischer Download: Schalten Sie aus, dass jedes Bild automatisch in der Galerie des Handys gespeichert wird (Einstellungen > Chats > Sichtbarkeit von Medien deaktivieren). So bleibt die private Fotosammlung übersichtlich.
- Gruppen stumm schalten: Wenn die Familiengruppe zu aktiv ist, kann man sie „stumm schalten“ (auf den Gruppennamen tippen > Stummschalten). Man empfängt die Nachrichten weiterhin, aber das Handy piept nicht bei jedem einzelnen Kommentar.

4. Kommunikation: Sprachnachrichten & Videoanrufe

Tippen auf der kleinen Tastatur kann mühsam sein. Nutzen Sie die Alternativen:

- Das Mikrofon-Symbol: Halten Sie das grüne Mikrofon gedrückt (oder wischen Sie es nach oben zum „Einrasten“), um eine Sprachnachricht aufzunehmen. Das ist oft persönlicher und einfacher als Tippen.
- Video-Telefonie: Über das Kamera-Symbol oben rechts im Chat können Sie Ihre Lieben sehen. Tipp: Das Handy dabei am besten irgendwo anlehnen, damit das Bild nicht wackelt.

5. Status-Updates: Das digitale Schaufenster

Über den Reiter „Aktuelles“ (früher Status) kann man Fotos teilen, die nach 24 Stunden von selbst verschwinden.

- Privatsphäre: Prüfen Sie unter Einstellungen > Datenschutz > Status, wer diese Bilder sehen darf. Empfehlung: „Meine Kontakte“ – so sehen Fremde nichts.

Ein kleiner Rat unter Freunden: Wenn Sie mal eine Nachricht erhalten, die Sie verunsichert oder die zu gut klingt, um wahr zu sein (z.B. Gewinnspiele), löschen Sie sie im Zweifel einfach. Echte Freunde rufen im Notfall an.